

Stadt Amriswil



Spannendes Finale

Beim Moto-Cross-Saisonfinale in Amriswil reden die Oberthurgauer Fahrer ein Wörtchen mit. Seite 3



Hoffnungsvoller Neubeginn

Beim Saisonstart von Volley Amriswil sind erstmals zwei eigene Talentschüler dabei. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

Kei heissi Maroni, Magebrot, Zuckerwatte...

Haben sie es schon gelesen oder gehört? Nächstes Jahr findet weder im Frühling noch im Herbst unser traditioneller Jahrmarkt statt! Ja, die Bahnhofstrasse wird einmal mehr saniert und eben darum, darum ist dieser Durchgang total gesperrt! Verstehe ich, zwischen Bagger und Baugruben kann man keine Stände aufstellen! So schlaue bin ich auch noch!

ABER!! Gibt es echt keine Alternativlösungen? Nein, werden unsere Verantwortlichen im Stadthaus schreien! Nein, Stadtmeckerer, gibt es nicht! Zack, es hat doch noch mehr Seitenstrassen, die man für einmal belegen könnte! Freiestrasse, Tellstrasse und Teile der Kirchstrasse, wie wär's mit der Egelmossstrasse, Kiesplatz inbegriffen?! Vielleicht ist dann der Markt etwas kleiner. Ich sage immer, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg oder eben ein Markt! Der FC Amriswil zeigte es auf eindrücklichste Weise, wie es geht!! Das einfachste ist doch die Aussage «wird nicht durchgeführt»! Denkt ihr nicht an die vielen enttäuschten Kinder und die Marktfahrer, welche auf die Einnahmen angewiesen sind?

Ich sprach mit einem langjährigen Standbesitzer. Der begreift nicht, dass man keine Lösungen vorschlagen konnte! Tja, sagte ich ihm, tja, Amriswil ist halt etwas Besonderes! Amriswil war dieses Jahr schon enorm mühsam mit all den gesperrten oder umgeleiteten Strassen. Man kurvte um die ganze Stadt herum, wenn man nach Sommeri gelangen wollte! Besser wird es in nächster Zeit nicht! Ja, ja, die Planung lässt grüssen! Schliesst doch einfach Amriswil! Ja, unsere Stadt ist nur noch zu Fuss erreichbar! Die Autos werden ausserhalb abgestellt! Am besten man wandert aus und kehrt nach zehn Jahren zurück!

Eine Lösung wäre noch, man baut Amriswil total neu auf! Im «Laametwald une»! Nachher übersiedelt die ganze Bevölkerung ins New Amriswil! Die alte Stadt kann man dann genüsslich abreißen und einen riiiiiiisen Kreislauf bauen! In mitten des Rundumli steht dann das Stadthaus! Weit weg von der Bevölkerung! Natürlich nur arbeitsmässig gemeint, nicht ähhh, politisch oder so!? Oder doch? Auch hätten wir dann Platz für ein riesiges Marktzentrum mit zig Shops! Lidl City, Aldi, Migros, Avenue de Coop, Ottos Schadenkreisel oder dem grössten Amrivillebasar der Schweiz! Also, liebe Visionäre, an die Arbeit!

Übrigens, was ist mit dem Strassenfest?? Findet dies statt? City-Run? Hat man Alternativlösungen? Zack, wegen dem haben wir nächstes Jahr doch keine «Johrmzgis»!

Ja, was haben wir dann? Baustellen, Baustellen, Baustellen, zig Umleitungen, Kreislauf und eine kopfschüttelnde Bevölkerung! Es lebe Seldwyla!

Hasli, Cabaret 99

CONEX FAMILIA



Diese sechs Frauen arbeiten für conex familia: Monika Scheiwiler, Christine Wichert, Cornelia Järmann, Nadja Gsell, Barbara Oehrle und Henriette Egger (v.l.) am neuen Standort in Amriswil.

Ein Haus für Familienberatung

An der Wuhrstrasse 2 ist ein eigentliches **Kompetenzzentrum** für Familien aus der Region Amriswil/Bischofszell entstanden. Im Juli zog die **Jugend- und Elternberatung** in die grosszügigen Räumlichkeiten in der ersten Etage des Bürogebäudes, Anfang August folgte die **Mütter- und Väterberatung**. Die beiden Stellen bleiben unabhängig voneinander, arbeiten aber bei Bedarf zusammen.

Eltern mit kleinen Kindern, Paare oder Jugendliche werden neuerdings an der Wuhrstrasse 2 beraten. Unter dem Dach des Vereins conex familia mit gemeinsamem Vorstand haben hier die entsprechenden Beratungsstellen der Region Amriswil/Bischofszell zusammengefunden. Die Gemeinden des ehemaligen Bezirks Bischofszell (mit Ausnahme von Erlen – es verlässt conex familia Ende 2012) hatten sich letztes Jahr für das Festhalten an einer eigenständigen, regionalen Lösung ausgesprochen. Hinzu kommt Sommeri.

Der Verein conex familia, präsiert vom Amriswiler Stadtrat Urs Fischer, bildet im Thurgau eine Ausnahme: Alle anderen Gemeinden haben sich im Zuge der kantonalen Reorganisation von Jugend- und Elternberatung sowie Mütter- und Väterberatung entschieden, die Verantwortung an den Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau abzutreten. In Amriswil wurde die kantonale Reorganisation stattdessen zum Anlass genommen, die beiden eigenen Beratungsstellen unter ein Dach (mit deutlich mehr Platz) zu bringen.

Arbeitszeit richtet sich nach den Klienten

Die Paar-, Familien- und Jugendberatung, wie die Jugend- und Elternberatung neu heisst, ist vom Webi-Zentrum an die Wuhrstrasse gezogen. Die Aussenstelle in Bischofszell bleibt bestehen. Wer im Thurgau (nicht zwingend im Vereinsgebiet) wohnhaft ist, kann mit Barbara Oehrle und Henriette Egger zu günstigen Tarifen (abgestuft nach Einkommen) einen Termin vereinbaren. Häufig geht es um Beziehungsprobleme oder Fragen zur Kindererziehung. Das erste Gespräch ist gra-

tis. Die Beraterinnen sind flexibel: «Unsere Arbeitszeit richtet sich nach den Klienten», sagt Barbara Oehrle. Gerade für Familien-Paargespräche stünden sie auch nach 17 Uhr zur Verfügung, erwähnt Henriette Egger und fügt an: «Wir betreiben nach Wunsch auch aufsuchende Beratung, daheim in der gewohnten Umgebung.»

Angebot ist allen Familien zugänglich

Eher pflegerisch tätig ist die Mütter- und Väterberatung von conex familia. Sie zog in Amriswil von der Alterssiedlung an die Wuhrstrasse. Weitere Beratungsorte sind Bischofszell, Hauptwil, Sulgen, Sitterdorf, Zihlschlacht, Schönenberg und Erlen (noch bis Ende Jahr). Cornelia Järmann, Monika Scheiwiler, Nadja Gsell und Christine Wichert sind Spezialistinnen für die körperliche aber auch seelische und geistige Entwicklung von kleinen Kindern. Jede Familie im Einzugsgebiet, die ein Baby bekommt, wird von der Mütter- und Väterberatung kontaktiert. Vor allem im ersten Lebensjahr werde das Angebot genutzt, es gelte jedoch bis zum Kindergartenalter, betonen die Beraterinnen. «Wir sind nicht nur bei Problemen da, sondern bieten allgemein Begleitung», so Järmann.

Je nach Tag und Uhrzeit sind Beratungen mit oder ohne Anmeldung, Hausbesuche und telefonische Beratungen möglich. Das Angebot ist für die Kundschaft kostenlos. «Es ist niederschwellig und damit allen Familien zugänglich. Das ist uns wichtig», sagt Monika Scheiwiler. Die Finanzierung erfolgt durch die neun Trägergemeinden von conex familia.

Noch ist die Beschriftung von conex familia am neuen Standort provisorisch. Flyer und Website sind noch im Aufbau. Dasselbe gilt für die Zusammenarbeit zwischen den beiden Beratungsstellen. Im Kleinkinderbereich gebe es aber durchaus gewisse Schnittpunkte, sagen die sechs Frauen. Sofern es die Eltern wünschten, könnten beide Stellen gemeinsam Unterstützung bieten. Die Tür-an-Tür-Situation erleichtere den fachlichen Austausch. Dies jedoch immer unter Berücksichtigung der Schweigepflicht. Roger Häni

Kontakt conex familia

Paar-, Familien- und Jugendberatung:
Tel. 071 411 88 04 (Mo-Do, 11.30-12.00)
jugeb.amriswil@bluwin.ch
Mütter- und Väterberatung:
Tel. 071 411 00 01
mvb-bischofszell@muetterberatung-tg.ch



Bild: pd

Auf dem Industriegebiet Landquart hat Achilles Fecker an der Blumenaustrasse 8 das Gebäude von der Idee bis zum Bau realisiert.

Neubau Geschäftshaus Fecker in Arbon

Achilles Fecker wurde schon als Zwanzigjähriger sein eigener Unternehmer. Heute beschäftigt Fecker Holzbau in Arbon 14 Mitarbeiter, darunter auch Lernende.

Vor acht Jahren errichtete Achilles Fecker ein Betriebsgebäude an der Pündtstrasse in Arbon und konnte vor einem Jahr im angrenzenden Industriegebiet Landquart eine Parzelle Land von 6600 m² erwerben. Auf diesem Grundstück an der Blumenaustrasse 8 in Arbon hat er nun das neue Geschäftshaus realisiert: von der Idee zur Planung bis zum Bau. Unternehmer Achilles Fecker will die einzelnen Räume an Gewerbetreibende vermieten. Die Montagehalle für Elementbau für den eigenen Betrieb,

die Fecker Holzbau, will er in voraussichtlich zwei Jahren auf dem restlichen Grundstück direkt hinter dem neuen Geschäftshaus errichten – ein Bekenntnis zum Standort Arbon.

Mehr Lebensqualität durch Holz

Im Industriegebiet setzt das neue Gebäude, in dem 800 m³ Holz verbaut wurden, einen typischen Akzent: «Nachhaltiges Bauen steht der Energiestadt Arbon gut an», findet Achilles Fecker. In seinem unternehmerischen Denken ist er ganzheitlich, auch umweltbewusst und sozial: «Mit dem ersten Mieter im neuen Geschäftshaus kommen auch 17 Arbeitsplätze nach Arbon.» Martin Aerne, Unterhaltungs-

elektronik von Goldach, hat bereits die Hälfte der Räume gemietet.

Moderne Ausstattung

Der vielseitige, drei Stockwerke hohe Bau ist überall mit Multimediaanschlüssen und Glasfaserkabel ausgerüstet. Die Räume sind unterteilt und können noch anders unterteilt werden. Auf jedem Stockwerk hat es eine Kochgelegenheit, Garderoben und WCs. Die hinterwässerte Holzfassade ist im neuartigen Fjord-System erstellt, auf dem Achilles Fecker das Patent hat. Auch auf die Qualitätsauszeichnung von Lignum Schweiz ist der Holzfachmann stolz.

Trudi Krieg

Patent Fjord – Hinterwässerte Fassade

Durch das neuartige System Fjord, das die Fassade gezielt entwässert, können dem altbewährten Baustoff Holz neue Vorzüge abgewonnen werden. Bei der Entwicklung dieses Systems wurde speziell auf die natürlichen Eigenschaften des Holzes und auf das wohlige Befinden des modernen Menschen geachtet. Das System Fjord macht sich die Vorzüge der Natur zunutze.

Da die oberen Entwässerungskanten der Bretter schräg nach innen gerichtet

sind, wird das Regenwasser auf die Rückseite der Fassadenbretter geleitet. Die Bildung einer grau-schwarzen Patina wird somit eingeschränkt und auf die Rückseite der Bretter geleitet. Dem Vorzug der Sonneneinstrahlung verdankt das System Fjord die natürliche braune Farbe.



Bild: pd

Achilles Fecker

Anzeigen

Koller GmbH



www.koller-spengler.ch

Spenglerarbeiten
Metallverkleidungen
Blitzschutz - Anlagen

Sanitär - Installationen
Neu-, Umbauten
Reparaturen

Erchenwilerstrasse 2
9306 Freidorf
Telefon 071 455 11 31



MORSCHER Danke

Flurhofstrasse 22, 9000 St.Gallen, Fon 071 244 60 60, Fax 071 388 80 08
www.bau-format.ch, info@bau-format.ch

Baumann + Geiger AG
Gipsunternehmung

Baumann + Geiger AG
Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon

Zweigstelle

Thurgauerstrasse 9, 9400 Rorschach
Telefon 071 440 23 22
Telefax 071 440 23 20
info@baumann-geiger.ch

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Innere und äussere Verputzarbeiten
Äussere Wärmedämmung, Trockenbau
Umbauten und Renovationen

Ihr Projekt & Unser Know-how

perfekt kombiniert

Herzlichen Dank für das Vertrauen



BUILDING SERVICES GROUP

Hälg & Co. AG Heizung, Lüftung, Klima, Kälte
Lukasstr. 30, 9009 St.Gallen, www.haelg.ch

Wäger + Co. Elektrounternehmen



• Waldkirch • Engelburg
• Lömmenschwil • Rorschacherberg

www.elektrowaeger.ch 071 / 434 60 60

Ihr Werbepartner.

Annahme für Inserate
Wir bitten Sie, die Inserate direkt an folgende Adresse zu senden:

Publicitas AG
Promenadenstrasse 16, 8501 Frauenfeld
T 052 723 59 60, F 052 723 59 61
frauenfeld@publicitas.ch oder
Schmiedgasse 6, 9320 Arbon
T 071 447 83 83, F 071 447 83 93
arbon@publicitas.ch

Annahmeschlüsse
Donnerstagsausgabe - Mittwoch, 8 Uhr

www.publicitas.ch

publicitas

Saugen+Blasen

**STÄRKSTE SAUG- UND
BLASKRAFT IST UNS
NICHT STARK GENUG.**

www.weissappetito.com



Weiss+Appetito
Spezialdienste AG
Saugen+Blasen
Schuppis
9403 Goldach/SG
T +41 71 58 40

Plus

Weiss+Appetito

Mehr Welt.

Die Thurgauer Zeitung bringt Ihnen die Welt nach Hause und umgekehrt: Unsere Leserreisen entführen Sie in die interessantesten Länder. Mit einem Abo verpassen Sie keine: Telefon 071 272 72 72, aboservice@thurgauerzeitung.ch oder www.thurgauerzeitung.ch/aboservice



Mehr Zeitung.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER

Internationales Moto-Cross Amriswil, ab 9 Uhr, Rennstrecke «in der Bürglen»
Nichtradballer-Plauschturnier, ab 12 Uhr, Tellenfeldhalle
Volleyballcup, Plusport Amriswil, 13.30 bis 18 Uhr, Oberfeldhalle
Yesterday – Chor im Beatles-Fieber, Konzert, Chor über dem Bodensee, 20.30 Uhr, Kulturforum
Divertimento, Cabaret, 20 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 23. SEPTEMBER

Internationales Moto-Cross Amriswil, ab 7 Uhr, Rennstrecke «in der Bürglen»
Godi, 19 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Stadt Amriswil



Grabräumung

Auf dem Friedhof Amriswil wird im Herbst 2012 folgendes Grabfeld geräumt:

**Reihengräber (Erdbestattung)
 Nr. 1 bis Nr. 94 (1984 bis 1988)**

Über die Grabsteine und den Grabschmuck kann frei verfügt werden. Die Angehörigen oder Bevollmächtigten, welche die Gräber betreuen, werden gebeten, Grabandenken in der Zeit von Montag, 5. November, bis Samstag, 10. November 2012 (Samstag nur bis 11.00 Uhr), zu entfernen oder abräumen zu lassen. Die nach dem 10. November 2012 noch vorhandenen Grabandenken werden auf Kosten der Stadt entfernt und verwertet. Es kann kein nachträglicher Besitzanspruch geltend gemacht werden.

Amriswil, 19. September 2012
 Friedhofvorsteheramt

Altpapiersammlung

Hagenwil und Rächlisberg

Freitag, 28. September 2012
 durch die Primarschule Hagenwil
 Kontakttelefon: 076 225 45 86

**ganz Amriswil inkl. Almensberg,
 Biessenhofen, Schocherswil
 und Oberaach**

Samstag, 29. September 2012
 durch Jungwacht/Jungschar
 Kontakttelefon: 078 817 27 12

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

INTERNATIONALES MOTO-CROSS AMRISWIL



Archivbild: Roger Häni

Spannung vor 51. Auflage

Diesen Samstag und Sonntag findet das 51. Internationale Moto-Cross Amriswil statt. In acht Solo-Klassen, worunter eine für Ladies, sowie bei den Quads und Seitenwagen wird um die letzten Punkte für die Schweizer Meisterschaft gekämpft. Zu beachten ist die Interklasse MX2 (ex-125 ccm), bei der die ersten vier Fahrer inklusive dem **Romanshorner Andy Baumgartner** nur durch zwei Punkte getrennt sind. Bereits auf der sicheren Seite ist hingegen das Seitenwagenduo **Martin Krieg/Marius Strauss (Egnach)**: Es ist im Zwischenklassensament nicht mehr einzuholen. Sportlicher Höhepunkt ist der **EM-Endlauf** der Kategorie Solo Open – wer hier den Titel gewinnt, ist noch völlig offen. Besondere Aufmerksamkeit ziehen aber auch immer die **Läufe der Kinder und Jugendlichen** auf sich, welche mit viel Enthusiasmus ans Werk gehen. Am Sonntag fährt ein **Gratis-Bus** ab Bahnhof Amriswil zur Motocross-Arena «in der Bürglen» und zurück. Mehr Infos unter www.s-a-m.ch/amriswil.

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...am **18. September 2012** unter anderem:

- die Voranschläge 2013 beraten
- aufgrund der selteneren Nutzung dem Gesuch der Polizeischule Ostschweiz um Reduktion der Benützungsgebühren für die Oberfeldhalle zugestimmt
- probeweise die Mitgliedschaft im Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau beschlossen
- das Baugesuch von Helena Stauber, Lerchenbohlstrasse 13, Amriswil, zur Nutzungsänderung Garage zur Schokoladenproduktion an der Lerchenbohlstrasse 13 bewilligt und eine Einsprache dagegen abgewiesen

Er hat ausserdem folgende weiteren Baubewilligungen erteilt:

- Benno und Sandra Brivio-Oberhänsli, Egghaldenstrasse 20, Amriswil: Abbruch und Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Photovoltaikanlage, Bahnhofstrasse 6, Amriswil
- Valeria Immobilien AG, Gossauerstrasse 84, Herisau: Verlängerung Baubewilligung, Neubau Mehrfamilienhaus, Hegibachstrasse 13, Amriswil
- Armin Jenny, Leimathof 6, Amriswil: Umbau Wohnhaus, Neubau Doppelgarage, Gartenpavillon und Schwimmbecken, Säntisstrasse 33, Amriswil
- Mario und Erika Frare, Alemannenweg 2, Güttingen: Umbau Wohnhaus, Einbau Loftwohnung in Scheune, Kreuzlingerstrasse 69, Oberaach
- Guido Huber, Sandbreitestrasse 22, Amriswil: Neubau Gartenhaus, Sandbreitestrasse 22, Amriswil
- Josef Helbling, Via costa di Fuori 5, Brissago: Neubau einer Reklamenpylone, Kreuzlingerstrasse 86, Oberaach
- WWP Reklametafel AG, vertreten durch Walter Wirth, Bleicherweg 74, Zürich: ein Plakatträger für wechselnde Fremdwerbung, Weinfelderstrasse 38, Amriswil
- WWP Plakatwerbung AG, vertreten durch Walter Wirth, Bleicherweg 74, Zürich: eine Reklametafel für wechselnde Fremdwerbung, Weinfelderstrasse 133, Amriswil
- USL Verein für Kunst und Kultur, Schrofenstrasse 12, Amriswil: Vordach über Clubeingang Basement, Schrofenstrasse 12, Amriswil
- Sutter Paul und Maria, Feldstrasse 5, Amriswil: Neubau Gerätehaus, Feldstrasse 5, Amriswil
- Rudolf Rufer, Hauptstrasse 41, Sommeri: Neubau von zwei Autoabstellplätzen, Untere Bahnhofstrasse 4, Amriswil

STADT UND LAND

Rolf Bolli: Ein Leben für die Musik

Aus Anlass seines **45-Jahr-Jubiläums** als Dirigent ist **Rolf Bolli eine kleine Konzert-Tournee quer durch den Thurgau gewidmet. Am 30. September** ist er in der evangelischen Kirche Amriswil zu erleben.

Seit 45 Jahren ist Rolf Bolli Dirigent im Thurgau. Gerade in Amriswil ist er kein Unbekannter, hat er doch lange Zeit die Stadtharmonie geleitet. Sein Dirigenten-Jubiläum feiert Bolli mit drei Konzerten: Heute Freitag um 20 Uhr im Dreitannensaal Sirnach, am Sonntag, 23. September, im Rathaus Weinfelden und am Sonntag, 30. September, in der evangelischen Kirche Amriswil. Die Sonntags-Konzerte beginnen jeweils um 17 Uhr. Aus Anlass des



Jubiläums ist der Eintritt frei. Mit von der Partie ist jeweils ein grosses Blorchester mit Musikern aus der ganzen Ostschweiz, die Rolf Bolli während seiner musikalischen Karriere begleitet haben.

Das spannende Konzertprogramm enthält zwei von Rolf Bolli komponierte Werke: «Fanfare Jubiloso» (in der Uraufführung) und «Der Reiter vom Bodensee» (musikalische Skizzen in neun Bildern nach einem Gedicht von Gustav Schwab). Hinzu kommen Perlen aus der Blorchester-Literatur wie «El Camino Real» von Alfred Reed, «Concerto» für Oboe und Blorchester von Vincenzo Bellini, «Jesu Joy Man's Desiring» von Johann Sebastian Bach und das Höchstklassewerk «Gloriosa» von Yasuhide Ito. (RH)

STADT UND LAND

Aline Brauchli: Die Probleme einer Lehrerin

Zum Jubiläum «10 Jahre Schulmuseum» organisiert das Schulmuseum mit dem Amt für Volksschule und der Pädagogischen Hochschule Thurgau eine vierteilige Veranstaltungsreihe zum Thema «Der Lehrberuf im Wandel». Der erste Anlass findet am Mittwoch, 26. September, um 19.30 Uhr im Seminarraum des Schulmuseums statt und geht der Frage nach, wie die Frauen die Schulstuben eroberten. Das war ein langer und oft mühsamer Weg, auf dem sogar einmal das Lehrerinnenzölibat verlangt wurde.

Elisabeth Joris, Historikerin aus Zürich und eine ausgewiesene Spezialistin für Frauengeschichte, wird die Entwicklung von der Lehrgotte zur heutigen Lehrerin in den Grundzügen schildern. Die beiden in Amriswil wohnhaften und kürzlich patentierten Primarlehrkräfte Enriqueta Taboas und Manuel Nagel werden die Ergebnisse ihrer Arbeit über Fräulein Aline Brauchli (1900–1992) vorstellen. Aline Brauchli wurde 1920 an die damals noch selbständige Primarschule Mühlebach gewählt, unterrichtete dort während 44 Jahren die Unterstufe und lebte bis 1988 in der im Schulhaus vorhandenen Lehrerwohnung. An der Biografie Aline Brauchlis lassen sich die Probleme einer Lehrerin in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts exemplarisch aufzeigen; viel Interessantes und vielleicht gar Pikantes wird zu erfahren sein. Das Schulmuseum lädt die Öffentlichkeit herz-



Fräulein Aline Brauchli 1931 in ihrem Mühlebacher Schulzimmer.

lich zu diesem kostenlosen Abend ein und offeriert zum Abschluss einen Apéro.

Veteranen bei Sepp Trütsch

Hans Studer begrüßte im Hotel Restaurant «Frohe Aussicht» ob Uznach die 76 Mitreisenden, nämlich Amriswiler Turnveteranen mit Frauen und Witwen. Beim Blick auf den Obersee und die Linthebene türmten sich schwarze Wolken über den Bergen, aber die Gesellschaft reiste den ganzen Tag trocken in zwei Reiscars nach Schwyz, wo im Wyssen Röss-

li am historischen Hauptplatz zwischen Rathaus und Martinskirche das Mittagessen serviert wurde.

Der Besitzer, Sänger und Volksmusik-Moderator Sepp Trütsch, liess es sich nicht nehmen, an jedem Tisch in ganzer Grösse und normaler Breite «Guten Appetit» zu wünschen zu Bouillon mit hausgemachten Flädli. Auch mit dem Hauptgang hatten Reiseleiter Studer und die rekognoszierenden Wellauer, Oehler und Bär den Geschmack fast aller getroffen. Sepp Trütsch fand sogar Zeit, jeden persönlich zu verabschieden.

Beim Mittagessen pflegte man fröhliche Gespräche, konnte einen 91. Geburtstag besingen und eine Gedenkminute für den verstorbenen Turnkameraden Ernst Bissegger einschalten, der mit seinem grosszügigen Legat die Reise mitfinanziert hatte.

Auf der Axenstrasse ging die Fahrt nach Flüelen, wo die Gesellschaft den Raddampfer «Stadt Luzern», gebaut 1928 mit 1200 Plätzen, bestieg und durch den Urnersee nach Brunnen schiffte. Bei der Station Rütli erinnerte man sich lächelnd an die liebenswürdigen Erklärungsversuche des Bus-Fahrers und seine Bemerkungen zu Schillerstein und Goethe-Freundschaft. Draussen auf Mitteldeck und Erstklass-Überdeck blies ein kräftiger Fahrtwind, denn die Schaufeln vom Elektro-Diesel getrieben verliehen dem Schiff rasanten Antrieb. Auf den Sitzplätzen im Salon war's angenehm bei Kaffee und Bier.

Nach Kurzbesuch in Brunnen bei Victorinox-Messer, im Dettling-Kirsch-Shop oder in der barocken Dorfkapelle führten die tüchtigen Chauffeure die Amriswiler mit minimaler Verspätung sicher nach Hause.

SP-Wahlhöck auf der Egg

Anlässlich der Stadtratskandidatur ihres Mitglieds Madeleine Rickenbach organisiert die SP Amriswil am kommenden Wahl- und Abstimmungssonntag, 23. September, einen Wahlhöck. Dieser findet ab 16 Uhr im Restaurant Weinberg auf der Egg statt.

INSERATE AUS DER REGION

ZUKUNFT MIT BTS/OLS

Der Amriswiler Stadtrat, die bürgerlichen Parteien, der Industrieverein Amriswil, der Gewerbeverein Amriswil und die Amriswiler Fachgeschäfte sagen Ja zu den neuen Strassen BTS und OLS, über die das Thurgauer Volk am 23. September 2012 abstimmt.

- Entlastung der Weinfelderstrasse um 50 Prozent
- Anbindung unserer Wirtschaft an das nationale Schnellstrassennetz
- Mehr Sicherheit für den Langsamverkehr
- Mehr Lebensqualität

ZUKUNFT OHNE BTS/OLS

- Amriswil droht im Verkehr zu ersticken
- Immer mehr Lärm und Gestank im Zentrum
- Kein Rückfluss der Verkehrssteuern in den Oberthurgau
- Investitionen werden anderswo getätigt
- Keine Alternative in den nächsten Jahren
- Kommunale Umfahrungen sind nicht vorteilhafter

Darum am 23. September 2012 Ja zu BTS und OLS!

VOLLEY AMRISWIL



Viele neue Gesichter im Nationalliga-A-Kader von Volley Amriswil. Erstmals gehören ihm auch zwei Gewächse aus der eigenen Talentschule an.

Neustart mit Blick in die Zukunft

Nach dem Supercup an diesem Wochenende in Lausanne startet am 29. September die neue Volleyball-Meisterschaft. Wenn Amriswil um 17 Uhr zu Hause gegen Schönenwerd antritt, wird eine andere Equipe auf dem Feld stehen als noch in der Vorsaison. Das Kredo lautet: Mehr Junge und mehr Schweizer.

Der Auftakt zur Volleyball-Indoor-Saison 2012/13 steht bevor, das Nationalliga-A-Kader von Volley Amriswil ist komplett. Es besteht nur noch aus fünf Ausländern – wesentlich weniger als bei den meisten Konkurrenten. Erstmals sind dafür junge Leute aus der eigenen Talent School im Kader. «Wir ernten jetzt die ersten zwei Früchte unserer Arbeit», zeigt sich Präsident Dominik Joos erfreut. Die «Früchte» heissen Claudio Kriech (Lokalmatador aus Muolen) und Adrian Heidrich – der erst 18-Jährige misst unglaubliche 2.09 Meter.

Die Ambitionen bei den Herren bleiben hoch

Joos spricht von einem Neustart mit dem Ziel ein neues Kernteam zu bilden. Der langjährige Nati-A-Captain Marco Bär wird nach zwei Operationen und einer Knietherapie in der kommenden Saison das sehr junge und mit vielen Einheimischen bestückte Nati-B-Team verstärken. Neuer Captain der ersten Mannschaft

ist Oldie Cao Herrera (40 Jahre), der einzige verbliebene Ausländer der Vorsaison. «Ihm hat es hier so gut gefallen, dass er nun seine Familie nachnimmt», weiss Teammanager René Zweifel. Auf dem Papier der hochkarätigste Zuzug ist Aleksandar Ljubicic. Er spielte letzte Saison mit Partizan Belgrad in der Champions League.

Trotz des Neustarts mit leicht reduziertem Budget wäre eine Wiederholung des fünften Platzes der Vorsaison eine Enttäuschung für Volley Amriswil. Während der Verein im Damen-Bereich die Talente an andere Vereine weitergibt, ist er im Herren-Bereich nach wie vor sehr ambitioniert. Das weiss auch Dario Bet-

tello, der die Funktion des Headcoachs erst kurz vor Saisonende übernommen hatte und das Team immerhin noch zum Cupsieg führte. «Wenn alles optimal läuft, können wir wieder einen Final erreichen», sagt er. Da Volley Amriswil langfristig plant, wurde Bettello gleich mit einem Drei-Jahres-Vertrag ausgestattet.

Heimspiele in St. Gallen statt in Amriswil

Dank dem Schweizer Cupsieg ist Volley Amriswil – wie meistens – auch für den Europacup qualifiziert, genauer für den CEV-Cup. Erstmals trägt der Verein die Heimspiele im Athletik-Zentrum in St. Gallen aus. Die Tellenfeldhalle erfülle die internationalen Anforderungen schon länger nicht mehr, sagt Dominik Joos. «Letzte zwei Saisons hatte der Verband noch zwei Augen zugezückt, um den Vereinen Zeit zu geben, ihre Infrastruktur anzupassen.» Nun sei diese Gnadenfrist vorbei. Einzig Challenge-Cup-Heimspiele könnte Volley Amriswil diese Saison noch im Tellenfeld austragen. Dieser Fall würde bei einem Ausscheiden in der ersten Runde des CEV-Cups eintreten.

Dominik Joos hofft auf eine neue Halle in Amriswil. Diese ist in Planung und kommt voraussichtlich nächsten Frühling vors Volk. In Kürze wird das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs feststehen. Roger Häni

Nationalliga-A-Kader Volley Amriswil 2012/2013

1	Benoit Raymond (neu)	1986	185 cm	CAN
4	Marc Walzer	1990	199 cm	SUI
6	Roman Brühwiler	1987	188 cm	SUI
7	Claudio Kriech (neu)	1991	196 cm	SUI
8	Fabian Perler (neu)	1986	187 cm	SUI
10	Cao Herrera	1972	198 cm	ARG
11	Aleksandar Ljubicic (neu)	1981	202 cm	SRB
12	Adrian Schläpfer	1987	191 cm	SUI
13	Santiago Alvarez (neu)	1988	204 cm	ITA/ARG
14	Adrian Heidrich (neu)	1994	209 cm	SUI
15	Luis Arias (neu)	1989	196 cm	VEN
16	Florian Heidrich (neu)	1990	197 cm	SUI

STADT UND LAND

Turnerunterhaltung: «Schule – what else?»

Bereits ist es drei Jahre her, seit die letzte Abendunterhaltung der turnenden Vereine aus Oberaach stattgefunden hat. Unter dem Motto «TVO bi dä Lüt...underwägs» wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Nun hat sich ein OK schon zu mehreren Sitzungen getroffen und steht mitten in den Vorbereitungen für die Abendunterhaltung 2012. Am Samstag, 24. November, Mittwoch, 28. November, und Samstag, 1. Dezember, findet die diesjährige Unterhaltung in der Turnhalle Oberaach

statt. Am ersten Samstag führen die turnenden Vereine am Nachmittag zusätzlich noch eine Kindervorstellung durch. Unter dem Motto «Schule – what else?» wird dieses Jahr ein interessantes Angebot an turnerischen Höchstleistungen präsentiert.

Was haben Sie für Erinnerungen an die Schulzeit? Was war Ihr Lieblingsfach und wo hätten Sie am liebsten die Schule geschwänzt? Lassen Sie sich in Ihre Jugendjahre zurückschicken und seien Sie gespannt auf Nummern wie Biologie, Physik, Schultheater, Haus-

meister, Musikunterricht oder den Abschlussball.

Die turnenden Vereine haben nach den Sommerferien intensiv mit dem Training für die einzelnen Nummern begonnen. Auch nebst den turnerischen Leistungen wollen sie den Besuchern einiges bieten. So kann man sich während des ganzen Abends an der Mensa verpflegen, sich in der Schuldisco zum Sound des DJs einen feinen Drink genehmigen oder in der Kaffeestube etwas Süßes geniessen. An allen Abenden gibt es Tombola-Preise zu ge-

winnen. Was die Dekoration der Turnhalle betrifft, ist bekannt, dass das OK der Abendunterhaltung keine Mühe scheut und sich dem Motto entsprechend auch dieses Jahr etwas einfallen lassen wird.

Grossen Support erhalten die turnenden Vereine jedes Mal von der Volksschulgemeinde Amriswil, dem Lehrerteam aus Oberaach und der Hauswartin. Dafür, dass sie die Turnhalle für zehn Tage in Beschlag nehmen dürfen, sprechen sie den Verantwortlichen der Schule einen herzlichen Dank aus.

INSERATE AUS DER REGION

STADT UND LAND

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Knuth und Tucek



CABARET **DivertiMento**

Sa, 22. September, 20 Uhr, Pentorama

Mit gekonnter Mimik, Musik und witzigen Dialogen begeistert das Cabaret DivertiMento und entführt sein Publikum auf eine Jubiläumsreise.

KONZERT **Yesterday - Chor im Beatles-Fieber**

Sa, 22. September, 20.30 Uhr, Kulturforum

Der «Chor über dem Bodensee», geleitet von Judit Marti und unterstützt durch einige Instrumentalisten, spürt der Faszination der legendären Beatles-Kompositionen nach.

SATIRE **Knuth und Tucek**

Fr, 28. September, 20.15 Uhr, Kulturforum

Seit bald zehn Jahren fegen Knuth und Tucek als satirische Rockladies mit bitterbösen Texten, virtuosen Stimmen und Erfolg über die Kleinkunsthöhen des Landes. Die NZZ schrieb im letzten Jahr: «Knuth und Tucek begeistern mit originellen Gedankengängen, skalpellscharfem Spott und grandioser Musikalität.» Ihre lusterfüllten Lieder schmeicheln sich in die Gehörgänge, bis der Kopf begreift, wie abgründig und treffend ihre Texte sind. Geistreich und wortgewandt teilen sie aus: Politik, Wirtschaft, Spiritualität und volkstümlicher Schlager kriegen ihr Fett ab.

JUBILÄUM **Schälläfascht**

Fr, 28. September, 20 Uhr, Pentorama

Sa, 29. September, 20 Uhr, Pentorama

35-Jahr-Jubiläum der Glöggli Clique Amriswil. Am Freitag findet als Highlight die CD-Taufe der Glöggli Clique statt. Am Samstag spielt am Oktober- und Mostfest unter anderem die Froschenkapelle aus Radolfzell.

JUBILÄUMSKONZERT **Rolf Bolli**

So, 30. September, 17 Uhr, evangelische Kirche

Rolf Bolli ist seit 45 Jahren Dirigent im Kanton Thurgau. Ihm zu Ehren spielt ein grosses Blasorchester mit semi- und professionellen Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Ostschweiz, welche Rolf Bolli während dieser Zeit musikalisch begleitet haben.

TREFF **vollmondBAR**

So, 30. September, 19 Uhr, Kulturforum

Der traditionelle Treffpunkt unter freiem Himmel.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Jamayl: Song zu Rekordsprung

Felix Baumgartners Traum ist es, als erster Mensch im freien Fall die Schallmauer zu durchbrechen. «Red Bull Stratos» nennt sich das Projekt, bei welchem Baumgartner plant, mit einem Heliumballon in die Stratosphäre aufzusteigen und mit einem Schutzanzug und Fallschirm aus 36 000 Metern



Höhe abzuspringen. Die musikalische Unterstützung dazu leistet mit Jamayl Maleek (ehemals Jamayl Da Tyger) ein Amriswiler. Er steuert den Song «No Limit» bei. Zur Kollaboration kam es durch eine Freundschaft zwischen dem Base Jumper und Piloten Felix Baumgartner und dem Künstler Jamayl Maleek. Maleek wird beim Sprung Anfang Oktober in Roswell in den USA live dabei sein. Der Videoclip zum Song wird nach dem Sprung im Mission Control Center in Roswell gedreht. Das Release des Songs ist noch für Oktober geplant.

Kunst im Traumhaus

Caterina Contartese lädt zu ihrer ersten Kunstausstellung ein. Sie findet dieses Wochenende unter dem Motto «Kunst im Traumhaus» an der Kindergartenstrasse 26 in Oberaach statt. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr. Gleichzeitig kann man das zum Verkauf stehende «Traumhaus» besichtigen.

Gratulation

Diese Woche dürfen feiern:

- 21. September: Rosmarie Künzle-Bürkler, Säntisstrasse 28a, Amriswil (80 Jahre); Irma Schönholzer-Calderari, Heimstrasse 15, Amriswil (90 Jahre); Karl Waser-Furrer, Egelmoosstrasse 6, Amriswil (90 Jahre)
 - 22. September: Peter und Margaretha Menz-Hillenbrand, Sandackerstrasse 18, Amriswil (Goldene Hochzeit)
 - 23. September: Werner Peschel-Tänzler, Leimatstrasse 4b, Amriswil (85 Jahre)
 - 24. September: Elisabeth Gisler-Zurbuchen, B33, Egelmoosstrasse 6, Amriswil (92 Jahre)
 - 26. September: Franz Hilber-Gehrig, Alte St. Gallerstrasse 1, Hagenwil (99 Jahre)
- Den Jubilaren herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute!

INSERATE AUS DER REGION

MADELEINE RICKENBACH
in den Stadtrat von Amriswil
23. September 2012

SP

IN DEN STADTRAT
BEATRICE HALTER-HELBLING

Für Sachpolitik und Tatkraft

grünliberale

IMMOBILIEN

ZU VERKAUFEN in AMRISWIL

Neue Eigentumswohnungen
«Haus am Egelmoos»

4½-Zi.-Wohnung ab CHF 540'000.-
4½-Zi.-Attika CHF 820'000.-

071 747 03 20 **rheintalhaus**

AMRISWIL

Attraktive Wohnungen zu vermieten.
An grüner, ruhiger Lage, zentrumsnah:

3½-Zimmer-Wohnung

frisch renovierte Erdgeschosswohnung mit sonniger Terrasse, neue Küche, grosszügiger Wohn-Essbereich mit Parkett, Bad und sep. WC. MZ exkl. Fr. 1200.-, ab 1. Oktober 2012

Info: Tel. 071 664 20 03, Fax 071 664 20 02

MB
MODE BRIGITTE
Bahnhofstr. 32, 8580 Amriswil

Modeapéro

Die aktuelle Herbst-/Wintermode ist eingetroffen.
Wir freuen uns, Ihnen die neuen Trends zu zeigen.

Fr. 21. September 09.00 - 12.00
13.30 - 18.30

Sa. 22. September 09.00 - 16.00

Versuchen Sie Ihr Glück
Würfeln Sie um Ihre Prozente.
Es sind bis zu **30% Rabatt möglich!**
* (Ausgenommen Gutscheine / Rabatt nicht kumulierbar)

Sonja Unger und Elvira Schoch
freuen sich auf Ihren Besuch

Kultursponsoren:

Vali's STEAKHOUSE
Morgensonne
8585 Herrenhof

Feuer im Haus

www.valis-steakhouse.ch
Tel. 071 6900 720

MULDENZENTRALE OTG
ENTSORGEN RECYCLING

Mulden-/Containerservice
Entsorgung jeglicher Materialien
kompetent - zuverlässig - umweltorientiert
Telefon 071 414 33 33
Fax 071 414 33 30
muldenzentrale-otg.ch

Essen ist Bedürfnis,
Geniessen eine Kunst!

dä beck
strassmann
Inhaber Stefan Bachmann
beck-strassmann.ch

brigitte hägler
weinfelderstrasse 3
8580 amriswil tg
tel. 071 411 48 60

für individuellen Schmuck

Neues Sehen am Rennweg/
Amriswil
071/411 75 18

optiker svec

drynette
Textilreinigung GmbH

Aktion!

1 Daunenduvet
160 cm x 200 cm
sowie **1 Kissen**
gewaschen im Soft-Clean- verfahren zusammen für

Fr. 70.--

statt Fr. 98.--
gültig bis 6. Oktober

Rütistrasse 4 8580 Amriswil
Tel. 071 411 38 91